



über  
Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich

La<sup>23/10</sup> f

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für Umwelt  
und Verkehr

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

Stadtrat Andreas Kowol

an die CDU-Stadtverordnetenfraktion

16. August 2017

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 5. Juli 2017, Nr. 43/2017 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

SV-Nr. 17-V-05-0004

#### Anfrage:

#### Ausbau Bahnhof Igstadt

Der Ortsbeirat Igstadt wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass der geplante Umbau des Bahnhofs Igstadt und der Zugang zur Dornkratzstraße erst für 2020 geplant seien. Die Maßnahmen sollen es den Bürgern in Igstadt unter anderem ermöglichen, von beiden Seiten des Ortes zum Bahnhof zu kommen. Bisher müssen Anwohner vom Oberdorf hierfür einen erheblichen Umweg in Kauf nehmen. In den vorliegenden Plänen aus dem Jahr 2014 wurden auch Park-und-Ride-Möglichkeiten ausgewiesen, die nun nicht mehr realisiert werden sollen.

Da momentan Umbauarbeiten am Bahnhof stattfinden, um den Bahnsteig um 100m zu verlegen, stellt sich die Frage, warum die weiteren, bereits seit vielen Jahren geplanten Maßnahmen nicht ebenso im Zuge der gegenwärtigen Umbauarbeiten umgesetzt werden.

#### Wir fragen den Magistrat:

1. Warum wurden die im Jahr 2014 vorgelegten Planungen für den Umbau des Bahnhofs Igstadt bislang nicht realisiert?
2. Sind private Flächen für den Ausbau notwendig?
3. Warum konnte in der jetzigen Bauphase nicht mit den Arbeiten für den Durchgang zur Dornkratzstraße begonnen werden?
4. Welche Umbauarbeiten und sonstigen Maßnahmen stehen noch aus?
5. Wann ist mit dem Beginn und wann mit Fertigstellung der noch ausstehenden Arbeiten zu rechnen?
6. Warum sollen die ursprünglich geplanten Park-und-Ride-Möglichkeiten nicht mehr realisiert werden?

**Die Anfrage beantworte ich wie folgt:**

**Ad 1:** Im Jahr 2014 wurden mit Sitzungsvorlage Nr. 14-V-04-0016 Planungen für die Station Wiesbaden-Igstadt vorgelegt. Zwischenzeitlich wurden einerseits neue Variantenplanungen auf Grund der aktuellen Flächenverfügbarkeit und Eigentumsverhältnisse vor Ort notwendig. Andererseits zog die DB Netz AG auf Grund der Einbindung der Strecke der Ländchesbahn in die Konzeption des elektronischen Stellwerks die Planungshoheit an sich, so dass die Planungsphase noch andauert.

**Ad 2:** Derzeit wird eine Planungsvariante verfolgt, die keine Inanspruchnahme von Flächen privater Eigentümer erfordert.

**Ad 3:** Die aktuellen Arbeiten der DB in Igstadt betreffen ausnahmslos die Maßnahme des elektronischen Stellwerks. Die Stationsentwicklungsplanungen laufen - wie unter 1 dargestellt - noch.

**Ad 4:** Folgende Umbaumaßnahmen sind nach derzeitigem Stand im Rahmen der Stationsentwicklungsplanung noch zu realisieren:

- Neubau Mittelbahnsteig mit Ausstattung und Beleuchtung
- Gleisverschwenkung, Signalversetzung für Bau Mittelbahnsteig
- Rückbau vorhandener Bahnsteige
- Neubau Treppe Hinterbergstraße - Bahnsteigzuwegung
- Neubau Rampe Hinterbergstraße - barrierefreie Bahnsteigzuwegung
- Bahnsteigzuwegung zum südlichen Bahnsteigende
- Geneigte Bahnsteigzuwegung zum nördlichen Bahnsteigende
- Neubau Wetterschutzanlagen
- Errichtung Behelfsbahnsteig
- Neubau Bike&Ride-Anlage Nordseite

**Ad 5:** Derzeit wird eine Planungsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem RMV und DB Station&Service erarbeitet. Nach Vertragsabschluss wird für die anschließende Planungsphase nach aktuellem Stand ein Zeitraum von 41 Monaten vorgesehen. Anschließend können die Maßnahmen unter Voraussetzung der erforderlichen Genehmigungen und der Finanzierung umgesetzt werden.

**Ad 6:** Die für Park&Ride notwendigen Flächen stehen, bei Nicht-Inanspruchnahme privater Grundstücksflächen, nicht mehr zur Verfügung. Außerdem hat sich der Ortsbeirat des Ortsbezirkes Wiesbaden-Igstadt gegen die Errichtung einer Park & Ride-Anlage ausgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

